

## Die LEB im Schaufenster Elektromobilität „e-Mobilität vorleben“

Die Mobilität in Stadt und Land zu erhalten und umweltfreundlich zu gestalten ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Elektromobilität in Verbindung mit modernen Verkehrskonzepten kann hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Ihre Umsetzung steht aber noch am Anfang und wirft verschiedenste Fragen auf. Das Bundesprojekt „Schaufenster Elektromobilität“ will in vier Metropolregionen Elektromobilität verständlich und sichtbar machen, Hemmschwellen abbauen und Umsetzungsprojekte starten. In der Metropolregion Hannover, Braunschweig, Göttingen, Wolfsburg arbeiten 13 Teilprojekte mit, darunter auch das Projekt „e-Mobilität vorleben“ in Südniedersachsen.

Partner, Ziele und Aufgaben im Projekt „e-Mobilität vorleben“

- Landkreis Göttingen: Konsortialführer, beispielhafter Aufbau von Car- und Pedelec-Sharing im ländlichen Raum, Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für die Region
- E.On-Mitte Kassel: Planung und Aufbau von Ladeinfrastruktur
- Sustainable Mobility Research Group, Universität Göttingen: Aufbau von Carsharing-Systemen (Stadt Göttingen), Smartgrid-Lösungen und Entwicklung von Geschäftsmodellen
- LEB in Niedersachsen e.V., Göttingen: Information und Qualifizierung

**Die Ländliche Erwachsenenbildung (LEB) in Niedersachsen e. V. unterstützt die Energiewende durch MultiplikatorInnenschulungen und Angebote im Bereich berufliche Weiterbildung.**

Im Bereich MultiplikatorInnenschulungen:

- Aktivierung von ehrenamtlichen Vereins- und Gruppenstrukturen, speziell in Fragen Akzeptanz und Bildungsbedarfe sowie zur
- Durchführung von Info-Veranstaltungen in Gemeinden des Ldkr. Göttingen

Im Bereich berufliche Weiterbildung ist gedacht an Qualifizierungen

- für Kfz-TechnikerInnen und ElektrotechnikerInnen in Zusammenarbeit mit den einschlägigen Einrichtungen des Handwerks. Zum entsprechenden Bedarf wird es eine Expertenbefragung geben.
- für Raum- und VerkehrsplanerInnen (Zusatzausbildung für AkademikerInnen, die sich mit der Erarbeitung und Umsetzung regionaler Elektromobilitätskonzepte beschäftigen)
- im Zusammenhang mit frühkindlicher Bildung, um auch die Sensibilisierung zukünftiger Generationen für eine umweltgerechte Mobilität mitzutragen.

Bei Fragen zum LEB-Projekt wenden Sie sich bitte an Dr. Waltraud Bruch-Krumbein unter 0551 370854-14 oder per Mail unter [waltraud.bruch@leb.de](mailto:waltraud.bruch@leb.de).